

## Keine Trainerdebatte beim OFC

Von Christian Düncher

**FUSSBALL** ■ Raus aus dem Hespokal und in der Liga zehn Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter: Die Offenbacher Kickers hatten sich die Saison anders vorgestellt. Im Umfeld mehrte sich die Kritik – auch am Trainer. Doch der wird von den Verantwortlichen ausdrücklich verteidigt. Stattdessen nehmen sie die Spieler in die Pflicht.

„OFC trennt sich von Daniel Steuernagel – Boysen vor Rückkehr“, so lautet der Titel einer Meldung, die vorgestern im Internet die Runde machte und für Betriebsamkeit sorgte. Letztlich waren es nur „Fake-News“. Dass viele Leute der Unwahrheit Glauben schenken, sagt viel über die Situation beim OFC aus.

Nach dem enttäuschenden Viertelfinal-Aus im Hespokal gegen den nur mit seiner zweiten Garde angetretenen Außenseiter SC Hessen Dreieich und schon zehn Punkten Rückstand in der Regionalliga Südwest auf Waldhof Mannheim stellt sich die Frage, welche Ziele und Perspektiven die Kickers diese Saison noch haben und welche sie kommende Saison haben werden. Ohne zusätzliche Einnahmen aus dem DFB-Pokal oder einem lukrativen Testspiel wird es der OFC jedenfalls schwer haben, seinen Etat zu erhöhen. Doch genau das wäre nötig, um im Kampf um den Aufstieg konkurrenzfähig zu sein.

„Jeder Spieler weiß, was für eine Tradition der Pokal bei Kickers Offenbach hat und dass der Wettbewerb für den Verein sehr wichtig ist“, hatte Kapitän Benjamin Kirchoff nach der 1:2-Pleite betont. Steuernagel fand den Auftritt „total enttäuschend“, gerät aber zunehmend in die Kritik, weil sein Team keine Mittel gegen defensive Gegner findet und bei Kontern extrem anfällig ist.

Sportdirektor Sead Mehic und Geschäftsführer Christopher Fiori stellten sich aber demonstrativ hinter den Trainer und stärkten ihm den Rücken. Bei einer gemeinsamen Sitzung vor dem Training richteten sie deutliche Worte an das klickende Personal. „Wir nehmen die Spieler in die Pflicht“, so Fiori. ■ **OP**

## Renner spielt nach Sperre für den SVA

**FUSSBALL** ■ Terence Renner ist zurück auf der Fußballbühne. Der schnelle Außenbahnspieler, der im Frühjahr dieses Jahres im Trikot des damaligen Gruppenligisten FSV Bischofsheim im Spiel beim 1. FC Langen wegen einer Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter einen Spielabbruch ausgelöst hatte und für 24 Pflichtspiele gesperrt worden war, hat sich dem Verbandsligisten SV Altwiedermus angeschlossen. Dort trifft er nicht nur auf einige ehemalige Mitspieler, sondern auch mit Sven Reuter auf einen seiner Trainer aus Bischofsheimer Zeiten.

Für die SGB II geht es am kommenden Sonntag im Kellerduell gegen die SG Markköbel II um sehr viel. Ebenso für die Hammersbacher: Sollten die Gäste am 16. Spieltag erneut sieglos bleiben, dürfte der bislang weiterhin auf den ersten Dreier wartende Vorjahreselfte langsam, aber sicher mit dem Abstieg planen können.

Nicht ganz so schlimm stellt sich die Situation für die Bruchköbeler Reserve dar, die dank zweier Siege und zweier Unentschieden zwar den Relegationsplatz belegt, aber bereits fünf Punkte hinter dem FSV Bischofsheim II zurückliegt.

Will der Kreisoberliga-Absieger noch das rettende Ufer erreichen, sind drei Zähler im Kellerduell, das zudem das erste Heimspiel ohne

# König muss unters Messer

Gruppenliga: Achillessehne des Türk-Gücü-Spielertrainers gerissen – Zwei Kreisderbys stehen an

Von Frank Schneider

**FUSSBALL** ■ Germania Großkrotzenburg möchte am Sonntag in der Gruppenliga Frankfurt Ost einen großen Schritt in Richtung Herbstmeisterschaft machen. Die Mannschaft von Trainer Matthias Filbrich benötigt dazu einen Sieg bei Eintracht Oberrodenbach, da die Verfolger VfB Oberndorf (in Dietzenbach) und Türk Gücü Hanau (gegen Pars Neu-Isenburg) der Germania im Nacken sitzen. Am übernächsten Wochenende kommt es dann beim Hinrunden-Finale zum Kracher gegen Türk Gücü Hanau.

Aus Hanauer Sicht rückt an diesem Wochenende das Derby zwischen der SG Bruchköbel und der SG Markköbel in den Fokus. Ein Punktspiel zwischen beiden Teams hat es lange Zeit nicht gegeben, da die SG Bruchköbel in den vergangenen Jahren oberhalb der Gruppenliga beheimatet war. Bruchköbels Trainer Albert Repp geht davon aus, dass sein Team die 1:2-Niederlage gegen den SVG Steinheim umgehend ausmerzen möchte. „Da haben wir sehr unverdient verloren, eine schwache Chancenverwertung wurde uns zum Verhängnis“, erinnert sich der Übungsleiter an mehrere ausgelassene Großchancen. Torwart Yannik Dauth laboriert seit besagter Partie an einer Kapselverletzung und wird voraussichtlich von Janis Gräfe vertreten.

Für den angeschlagenen Marco Kappes wird das Kreisduell noch zu früh kommen. „Wir werden vermutlich auf dem Kunstrasen spielen, da unser Rasenplatz genauso wie anderswo in einem sehr schlechten Zustand ist“, berichtet Repp. Bis zur Winterpause will er mit seinem Team noch einige Punkte einsammeln, um an der Spitzengruppe dranzubleiben. Drei Zähler gegen Markköbel und die Revanche für die 0:1-Pokalniederlage aus der Vorsaison sind angepeilt, doch Albert Repp weiß um die Schwere der Aufgabe. „Wir dürfen den Gegner nicht un-



Für Türk-Gücü-Spielertrainer Dominik König (rechts) ist die Saison nach einer schweren Verletzung gelaufen. Er fehlt seinem Team nicht nur am Sonntag gegen Neu-Isenburg. Markköbels Noah Gibaja Lofink freut sich auf die Partie in Bruchköbel. ■ Archivfoto: TAP

terschätzen, die letzten Ergebnisse der SGM geben ja dazu auch keinen Anlass.“

Vergangenen Sonntag überzeugte die SG Markköbel trotz ethlicher Ausfälle mit einem 3:0-Sieg bei der SG Nieder-Roden. „Wir freuen uns auf das Spiel, ein Derby ist ja immer etwas Besonderes“, meint SGM-Coach Wolfram Rohleder. Ein Wiedersehen gibt es mit Giuseppe Nacci und Jan Strüter, die im Sommer von Markköbel gewechselt waren. Rohleder hofft, dass seine Elf auch gegen einen gut organisierten Gegner offensive Akzente setzen kann und muss neben dem letztmals gesperrten Daniel Schabert noch auf André Naumann, Michael Meinzer und Sven Wesenberg verzichten.

Für Türk Gücü Hanau war die 1:2-Niederlage bei der SG Rosenhöhe doppelt bitter. Spielertrainer Dominik König zog sich einen Riss der Achillessehne zu und wird heute operiert. Der Mittelfeldspie-

ler wird einige Monate ausfallen. Im Heimspiel gegen den SV Pars Neu-Isenburg will der Tabellendritte auch für König drei Punkte einfahren. „Wir wollen als einzige Mannschaft zu Hause ungeschlagen bleiben“, erklärt Königs Spielertrainerkollege Tim Müller, wohlwissend um das spielerische Vermögen des Gegners aus Neu-Isenburg. Hinter den Einsätzen von Kerem Yücel und Tezcan Günes stehen noch Fragezeichen.

Spitzenreiter Germania Großkrotzenburg hat Respekt vor der Offensivstärke der Aufsteiger Eintracht Oberrodenbach. „Sie schießen fast immer ein bis zwei Tore und haben mit Rodney Kurz einen guten Angreifer in ihren Reihen“, sagt Germania-Coach Matthias Filbrich. Auch ohne die Urlauber Julien Nolde und Dennis Arnold sowie den krankheitsbedingt fehlenden André Althaus will der Spitzenreiter mit einem Sieg seine Position festigen. „Wir müssen uns im Vergleich zu

den letzten beiden Spielen steigern, wenn wir gegen Großkrotzenburg mithalten wollen“, sagt Oberrodenbachs Trainer Andreas Jäger. Personell ist bei der absteigsbedrohten Eintracht alles im Lot. Aufgrund der schlechten Wetterprognose ist eine Verlegung der Partie auf den Hartplatz an der Oberrodenbacher Hainmühle denkbar.

Der SVG Steinheim ist kommendes Wochenende spielfrei und schließt daher im Heimspiel gegen den VfR Wenings seine Vorrunde ab. Und das mit dem klaren Ziel, die 30-Punkte-Marke voll zu machen. „Ein Sieg zu Hause gegen Wenings sollte möglich sein, dann wären wir über dem Soll“, erklärt Steinheims Sportchef Bernd Hartmann. Der 2:1-Sieg in Bruchköbel gab Selbstvertrauen, hatte aber auch negative Aspekte. So brach sich Außenbahnspieler Alexey Kolchak das Schlüsselbein. Auch Routinier Fouad Brighache ging angeschlagen aus dem Duell

gegen den Ex-Verbandsligisten.

Ein sehr wichtiges Spiel hat Aufsteiger FC Germania Niederrodendach vor der Brust. Im Kellerduell bei der SG Altenhaßlau/Eidengesäß geht es um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze. Bei sechs Zählern Rückstand zum rettenden Ufer zählt für die Germania beim fünf Zähler besser dastehenden direkten Konkurrenten eigentlich nur ein Sieg. Zuletzt beim 0:1 gegen Rodgau traten die Rodenbacher wieder stabil auf, doch im Spiel nach vorne ist die Elf von Jochen Breideband aktuell nicht gruppenligatauglich. Vielleicht platzt ja auf dem Altenhaßlauer Kunstrasenplatz „Am Steines“ in der Offensive der Knoten. Marcel Fuchs, Mirko Bach und David Klimas kehren in den Kader zurück. Tim Wissenbach verletzte sich dagegen am Dienstagabend im Training und droht mit Verdacht auf Innenbandabriss längere Zeit auszufallen.

## Abstiegskampf unter neuen Vorzeichen

Kreisliga A: Trainerrücktritt bei der SG Bruchköbel II – Am Sonntag Kellerduell gegen Markköbel II

**FUSSBALL** ■ A-Liga-Absstiegskampf mit neuem Trainer-Trio: Bei der zweiten Mannschaft der SG Bruchköbel hat es einen Trainerwechsel gegeben. Bereits der fünfte der laufenden A-Liga-Spielzeit. Zuvor hatten schon die Reserven von 1960 Hanau, Hanau 93, der TSV 1860 Hanau sowie der Dörnigheimer SV neue Coaches bekommen.

Für die SGB II geht es am kommenden Sonntag im Kellerduell gegen die SG Markköbel II um sehr viel. Ebenso für die Hammersbacher: Sollten die Gäste am 16. Spieltag erneut sieglos bleiben, dürfte der bislang weiterhin auf den ersten Dreier wartende Vorjahreselfte langsam, aber sicher mit dem Abstieg planen können.

Nicht ganz so schlimm stellt sich die Situation für die Bruchköbeler Reserve dar, die dank zweier Siege und zweier Unentschieden zwar den Relegationsplatz belegt, aber bereits fünf Punkte hinter dem FSV Bischofsheim II zurückliegt.

Will der Kreisoberliga-Absieger noch das rettende Ufer erreichen, sind drei Zähler im Kellerduell, das zudem das erste Heimspiel ohne

Mike Sinsel ist, Pflicht. Der Trainer, seit Anfang Juli im Amt gewesen, war vergangene Woche aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

„Das hat die Mannschaft natürlich überrascht“, er-

klärt SGB-Betreuer Marcel Rüffieux, der aber nachschiebt, dass das Team gestärkt aus der Sache hervorgegangen sei. Zumal mit Fabian Reichert und Tobias Schadt zwei erfahrene Spieler

Teil einer derzeitigen Interimslösung sind, der Thomas Weber vorsteht.

Gemeinsam mit der Mannschaft will das Dreiergespann – wie Rüffieux bestätigt – das Sechs-Punkte-Spiel am Sonn-

tag positiv gestalten: „Wir müssen das Spiel gewinnen, um den Anschluss an die Mitte nicht zu verlieren und um uns auch den Rücken frei zu halten.“

Da lauert derzeit neben dem TSV 1860 Hanau nämlich auch das Ligaschlusslicht aus Markköbel, das zwar erst zehn Treffer erzielt und bereits 56 Gegentore zugelassen, zuletzt aber aufsteigende Form gezeigt hat.

„Wir sind am Anfang oft zu unkonzentriert in die Spiele gegangen und haben so zu schnell zu viele Tore kassiert. Und wenn du einmal unten drin bist, fehlt auch oft das Quäntchen Glück. Allerdings haben wir es in den letzten Spielen deutlich besser gemacht“, erklärt Bernhard Kellnhofer.

Der Coach der SGM-Reserve ist deshalb guter Dinge, dass in dem richtungsweisenden Match der beiden Sportgemeinschaften der erste Saisonsieg gelingen kann: „Wir können eine klare Leistungssteigerung verzeichnen. Wir haben nichts zu verlieren und können eigentlich nur gewinnen. Ich gehe davon aus, dass wir in Bruchköbel punkten.“ ■ **ok**



Tobias Schadt (rechts) hat bei der zweiten Mannschaft der SG Bruchköbel mehr Verantwortung übernommen. Das Foto zeigt ihn beim Spiel gegen den Dörnigheimer SV. ■ Archivfoto: TAP

## FUSSBALL-VORSCHAU

**Regionalliga Südwest:** TSG Hoffenheim II – SC Freiburg II (Fr., 17 Uhr), Astoria Walldorf – TSV Steinbach (Fr., 19 Uhr), SSV Ulm – 1. FC Saarbrücken (Fr., 19.30 Uhr), VfB Stuttgart II – Kickers Offenbach, Hessen Dreieich – FSV Frankfurt, SV Elversberg – Waldhof Mannheim, FC Hornburg – TSG Balingen, Wormatia Worms – FK Pirmasens (alle Sa., 14 Uhr), FSV Mainz 05 II – Eintr. Stadtallendorf (So., 14 Uhr)

**Hessenliga:** FC Eddersheim – FV Bad Vilbel, FC Gießen – KSV Baunatal (beide Fr., 19.30 Uhr), Türk Gücü Friedberg – KSV Hessen Kassel, Hünfelder SV – VfB Ginsheim, FC Ederbergland – Vikt. Griesheim, SV Buchonia Fliesen – SC Waldgirmes, FSC Lohfelden – FC Bayern Alzenau (alle Sa., 15 Uhr), SpVgg Neu-Isenburg – SG Barockstadt Fulda-Lehnerz (So., 15 Uhr)

**Verbandsliga Süd:** Rot-Weiss Frankfurt – Eintracht Wald-Michelbach (Fr., 20 Uhr), 1. Hanauer FC 1893 – FFV Sportfreunde Frankfurt (Sa., 15 Uhr), Vatanspor Bad Homburg – Viktoria Urberach, SG Bornheim/GW – Sandzak Frankfurt, Germ. Ober-Roden – Usinger TSG, SG Unter-Absteinach – 1. FC Erlensee, RW Walldorf – SC 1960 Hanau, SV Eintracht Altwiedermus – TS Ober-Roden (alle So., 15 Uhr)

**Gruppenliga Frankfurt Ost:** SG Bruchköbel – SG Markköbel, SVG Steinheim – VfR Wenings, SG Altenhaßlau/Eid. – Germ. Niederrodendach, JSK Rodgau – Rosenhöhe Offenbach, Türk Gücü Hanau – SV Pars Neu-Isenburg, Eintr. Oberrodenbach – Germ. Großkrotzenburg, FC Dietzenbach – VfB Oberndorf, Kickers Obertshausen – Nieder-Roden (alle So., 15 Uhr)

**Kreisoberliga Hanau:** TSV Niederissigheim – Eintr. Oberissigheim (Sa., 16 Uhr), Germ. Dörnigheim – RW Großauheim, Spvgg. Langenselbold – Kewa Wachenbuchen, Spvgg. Roßdorf – KSV Langen-Bergheim, SV Kilianstädten – SV Oberdorfelden, VfR Kesselstadt – FSV Bischofsheim, Hilalspor – Safaksport, Spvgg. Hüttengesäß – FC Hochstadt (alle So., 15 Uhr)

**Kreisliga A Hanau:** SG Bruchköbel II – SG Markköbel II, 1. Hanauer FC II – SC 1960 Hanau II, VfR Kesselstadt II – FSV Bischofsheim II (alle So., 13 Uhr), SV Wolfgang – Kewa Wachenbuchen II, FC Büdesheim – 1. FC Erlensee II, Vict. Heldenbergen – TSV 1860 Hanau, VfB Großauheim – Dörnigheimer SV (alle So., 15 Uhr)

**Kreisliga B Hanau:** Spvgg. Langenselbold II – FSV Neuberg, Türk Gücü Hanau II – TSG Niederrodendach, Eintr. Oberrodenbach II – Germ. Großkrotzenburg II, Sportf. Ostheim II – SV Langenselbold, VfB Großauheim II – FC Hochstadt II (alle So., 13 Uhr), ET-SF Windecken – Eintr. Oberissigheim II, DJK Eintracht Steinheim – 1. FC Mittelbuchen, KSV Eichen – Germ. Niederrodendach II (alle So., 15 Uhr)

**Kreisliga C Hanau:** TSV Niederissigheim II – FC Büdesheim II (Sa., 14 Uhr), DJK Eintr. Steinheim II – RW Großauheim II, SV Wolfgang II – FSV Neuberg II, Victoria Heldenbergen II – KSV Langen-Bergheim II, SV Kilianstädten II – SV Oberdorfelden II, Hilalspor Hanau II – Safaksport Hanau II, Spvgg. Hüttengesäß II – Dörnigheimer SV II (alle So., 13 Uhr)

**Kreisliga B Offenbach Gr. 2:** Spvgg. Seligenstadt II – SG Weiskirchen, SVG Steinheim II – Croatia Obertshausen, TSV Dudenhofen II – Teutonia Hausen II, Germania Bieber II – Alemannia Klein-Auheim, Ilirida Offenbach – Spvgg. Hainstadt II, TSV Lämmerspiel II – Germ. Klein-Krotzenburg II, Kickers Obertshausen II – SG Nieder-Roden II (alle So., 13 Uhr), Ital-od OF – TSV Klein-Auheim (So., 15 Uhr)

**Kreisliga C Offenbach Gr. 2:** u.a. TSV Lämmerspiel III – SVG Steinheim III (So., 11 Uhr), Germ. Klein-Krotzenburg III – TSV Klein-Auheim II (So., 13 Uhr)

**Verbandsliga Süd, Frauen:** FC Mittelbuchen – 1. FC Runkel (Sa., 15 Uhr), FSG Nauheim/Königst. – Starkenb. Heppenheim, SG Ueberau – VfR Limburg (beide Sa., 16 Uhr), Kickers Offenbach – Eintr. Frankfurt II (Sa., 16.30 Uhr), 1. FSV Schierstein – TSV Pfungstadt (Sa., 17 Uhr), SV Niederursel – TSG Frankfurt (Sa., 18 Uhr)

**Kreisoberliga Frankfurt, Frauen:** TSG Neu-Isenburg II – SV Oberdorfelden, Spvgg. Kickers Frankfurt – SG Haitz II (beide Sa., 16 Uhr), SV Neuses – Kickers Offenbach II (Sa., 17 Uhr), Spvgg. Oberrad – 1. FC Langen (Sa., 18 Uhr)

**Kreisliga B Frankfurt, Frauen:** 1. FFV Oberursel II – FC Hochstadt (Sa., 15 Uhr), SSG Langen – VfB Södel (Sa., 16.30 Uhr), Niedermittlau/Lieblos II – FV Bad Vilbel, FSG Seulberg/Rodheim – FV Eschersheim (beide Sa., 17 Uhr), FSG Usinger Land II – RW Großauheim (Sa., 18.30 Uhr), TV Keferrod – Spvgg. Oberrad II (So., 17 Uhr)

**B-Juniorien Hessenliga:** Hessen Kassel – TSG Wiesek (Sa., 15 Uhr), FC Gießen – RW Walldorf, SV Darmstadt 98 – SG Kelkheim (beide So., 11 Uhr), FSV Frankfurt – Kickers Offenbach, JfV Viktoria Fulda – Eintracht Frankfurt U16, RW Frankfurt – SV Wehen Wiesbaden II, FC Erlensee – Rosenhöhe Offenbach (alle So., 13 Uhr)